

RATGEBER



Beatrice Marty  
Dipl. Astrologin AFB

Die Mythen der Sternzeichen

Legende aus den Sternzeichen

Römische und griechische Sagen erzählen von einer Zeit, in der Götter die Erde regierten. Die Mythen um Herkules, Zeus, Hera usw. und ihre Heldentaten schenkten uns 12 Sternzeichen am Himmel. In den nächsten zwei Ausgaben möchte ich Ihnen mehr über die interessanten Geschichten und Legenden jedes Sternzeichens berichten.

Widder-Mythos

Die Geliebte, des Königs von Theben, wollte seine Kinder Phirox und Helle aus dem Weg räumen und vergiftete das Saatgut. Die Mutter der Kinder setzte die beiden auf einen Widder, dessen Fell golden glänzte. Bei der Flucht stürzte Helle ins Meer und ertrank. Ihr Bruder überlebte und opferte den Widder an die Götter. Das Tier selbst wurde zu den Sternen erhoben, und sein goldenes Vlies erhellte das ganze Land. Wie im Mythos strebt der Widder seine Ziele ohne Rücksicht auf Verluste an. Er ist mutig und sehr aufrichtig und strahlt eine enorme Lebensfreude aus.

Stier-Mythos

Der Göttervater Zeus verliebt sich in die junge Europa, Tochter des Herrschers Agenor. Um sie für sich zu gewinnen, verwandelte er sich in einen weissen Stier. Europa sah ihn, streichelte ihn und setzte sich auf seinen Rücken. Sofort entführte er sie nach Kreta und macht sie dort zu seiner Geliebten. Die besitzergreifende Art des Stiers wie Zeus im Mythos, kann manche nerven. Aber er ist zuverlässig und unter seiner rauen Schale verbirgt sich ein sensibles Herz. Er ist ein raffinierter Entführer.

Zwillinge-Mythos

Die schöne Leda bekam Zwillinge. Pollux der von Zeus gezeugt wurde, war unsterblich. Castor von ihrem Mann und dieser war sterblich. Als Castor getötet wurde, bat Pollux seinen Vater, ihn auch ins Totenreich zu verdammen, denn er liebte seinen Bruder über alles. Doch Zeus hatte eine andere Lösung: seither pendeln die beiden Brüder rastlos zwischen Unterwelt und Himmel. Das Sternzeichen spiegelt die zwei unterschiedlichen Seelen wieder. Die Laune des Zwillinges kann schnell von ruhig auf reizbar umschlagen.

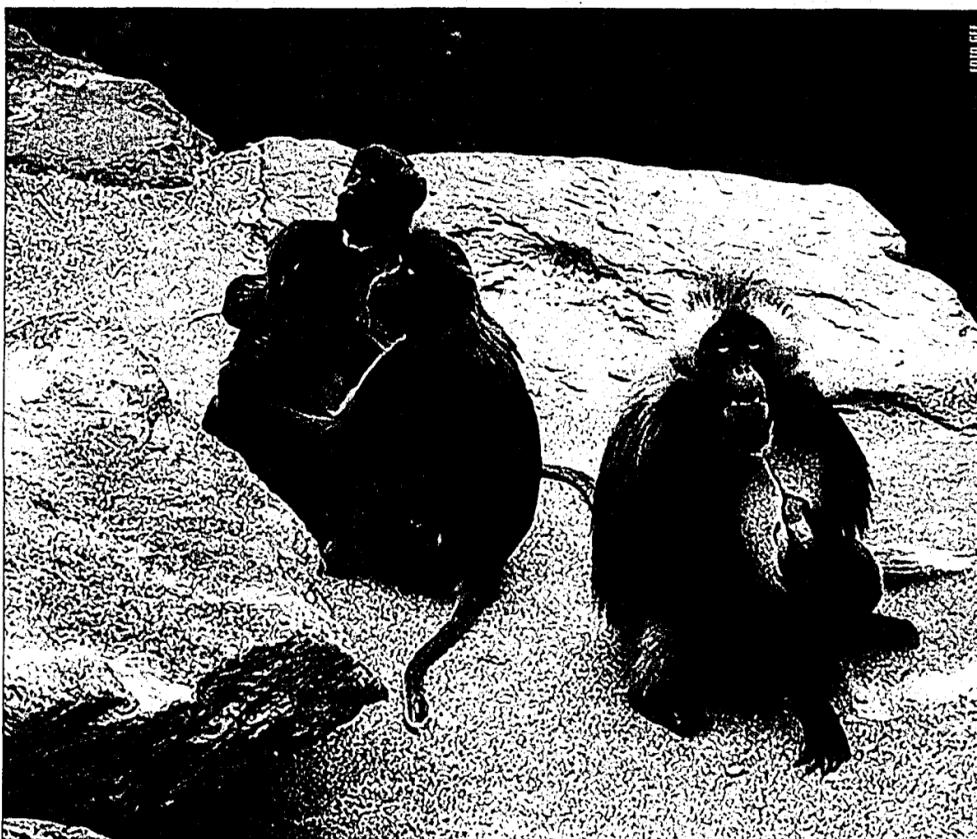
Krebs-Mythos

Hera wollte Herkules, das uneheliche Kind ihres Mannes Zeus, vernichten. Als er mit der Wasserschlange Hydra kämpfte, sandte Hera einen riesigen Krebs aus, der ihn töten sollte. Doch Herkules besiegte sie beide. Trotz der Niederlage schenkte Hera dem Krebs einen Platz im Himmel. Im Allgemeinen ist der Krebs sehr friedlich. Doch wenn er nicht im Mittelpunkt steht, kann er aggressiv werden.

www.free-live.ch

Gedankenlesen bei Affen

Gehirnimplantate lesen Gedanken - Hilfe für Gelähmte



Mit dem Gedankenlesen von Affen wollen Forscher neue Hilfsmittel für gelähmte Menschen finden.

PASADENA, KALIFORNIEN - Forscher haben Gehirnimplantate dazu benutzt, die Gedanken von Affen zu «lesen», um vorherzusagen, was sie zu tun gedenken und sogar um abzuschätzen, wie enthusiastisch sie dabei vorgehen.

Das ist das erste Mal, dass kognitive Gehirnsignale auf hohem Niveau dekodiert werden konnten und langfristig gesehen könnte das zu prophetischen Hilfsmitteln für Menschen mit Lähmungen führen, erklärt Richard Andersen, der Projektleiter der Studie vom California Institute of Technology in Pasadena.

Durch die Dekodierung der Signale von 96 Elektroden in einer Region des Gehirns direkt über dem Ohr konnten die Wissenschaftler mit einer Wahrscheinlichkeit von 67 Prozent vorherzusagen, wohin in einem abgesteckten visuellen Feld die trainierten Affen planten hinzugreifen.

Ausserdem fanden sie heraus, dass diese Genauigkeit auf 88 Prozent verbessert werden kann, wenn die Affen eine Belohnung für die Ausführung der Arbeitsaufgabe erwarteten. Das Team konnte sogar vorherhersagen, welche Belohnung die Affen erwarteten, entweder Saft oder reines Wasser, nur aufgrund ihrer Gehirnsignale. «In Zukunft könnte dieser kognitive Ansatz auf die Sprachzentren im Gehirn angewandt werden», sagt Andersen. Dadurch könnte es möglich sein, die Worte zu dekodieren, die jemand sagen will.

Roboterarm bald mit Gedanken steuern?

Frühere Untersuchungen von Miguel Nicolelis von der Duke University in Durham, North Carolina, haben gezeigt, wie implantierte Elektroden verwendet werden können, um einen Roboterarm zu steuern. Dabei waren auch Signale zur Kontrolle der Muskeln

beteiligt, um den Affenarm zu bewegen. Die neuen Erkenntnisse könnten das noch vereinfachen, indem sie beispielsweise einem gelähmten Patienten erlauben, lediglich zu spezifizieren welches Objekt er erreichen will, und es dem Roboter zu überlassen, wie er am besten dorthin kommt. Im aktuellen Versuch waren die Affen darauf trainiert, an einen bestimmten Punkt ihres visuellen Feldes zu denken, bevor sie danach greifen.

Früher war unklar, ob diese Signale kognitiv sind oder einfach darauf bezogen, wohin der Affe schaut. Andersen glaubt, dass seine Arbeit zeigt, dass die Signale kognitiv sind, weil die Affen trainiert waren, ihre Augen während der Experimente nicht zu bewegen, daher hängen die Signale nicht direkt mit einem sensorischen Input zusammen. Letztlich kann das aber nur durch einen Versuch an Menschen bestätigt werden. (pte)

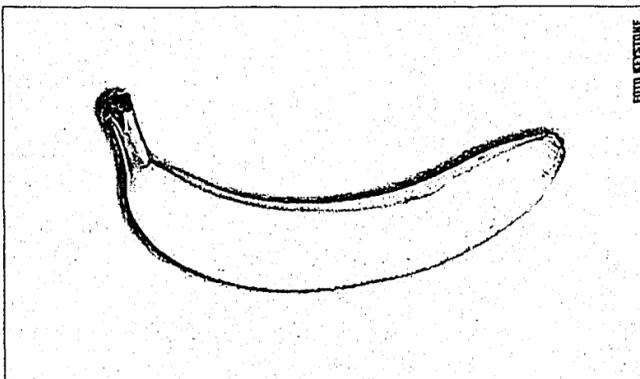
Bananen schützen Kinderaugen

Orange Banane «Karat» enthält besonders viele Carotinoide

POHNPEI - Eine Bananensorte in Mikronesien, die wie eine dicke Karotte aussieht, ist so reich an Vorläufer-Stoffen von Vitamin A, dass die Forscher hoffen, dass sie Kinder vor Blindheit schützt.

Aufgrund ihres leuchtend orangen Fleisches als «Karat» titulierte, ist die ungewöhnliche Banane über Jahrhunderte benutzt worden, um Säuglinge abzustillen und auf normale Nahrung umzustellen. Heute wird sie jedoch kaum mehr gegessen, weil importierte Nahrungsmittel viel populärer geworden sind. Das berichtet das Wissenschaftsmagazin New Scientist.

Das sollte sich nun ändern. Eine Untersuchung, die vom Landwirtschaftsministerium von Pohnpei, einer mikronesischen Insel, gesponsert worden ist, hat herausgefunden, dass «Karat» ungewöhnlich reich an Beta-Karotin ist, das der Körper zu Vitamin A konvertiert. Die Experten hoffen, dass



Eine spezielle Bananensorte soll Kinder vor Blindheit schützen.

Kindern die Frucht regelmässig gegeben wird, um die Entwicklung verschiedener Formen von Erblindung zu vermeiden. Lois Englberger und Adelino Lorens untersuchten 21 Sorten von Bananen, die alle wegen der tiefen Färbung ihres gelben, orangen oder roten Fleisches ausgewählt wurden, was auf ein hohes Carotinoid-Niveau hinweist. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass

15 dieser Sorten genug Carotinoide enthielten, um den täglichen Bedarf an Vitamin A zur Hälfte zu decken. «Karat» war die viel versprechendste Sorte, sie hatte 25-mal so viel Beta-Karotin wie die traditionelle Cavendish-Banane. Durch das Kochen von «Karat» werden dem Körper besonders viele Carotinoide zugeführt, die Frucht kann aber auch roh gegessen werden. (pte)

KURZ-NEWS

Dramatische Gletscherschmelze



BERLIN - Das dramatisch fortschreitende Abschmelzen der Gletscher in den Alpen ist ein wichtiger Beleg dafür, dass die Veränderung unseres Klimas bereits Realität ist, meinte der deutsche Bundesumweltminister Jürgen Trittin. Bereits neun von zehn Alpengletschern sind in den vergangenen Jahrzehnten um mehr als die Hälfte geschmolzen. Wo bis vor wenigen Jahren Gletschereis lag, findet man häufig nur mehr Geröllhalden.

Einen Klimawandel belegen auch die Jahrhunderthochwasser an Elbe und Donau im Jahr 2002 oder die Dürre im Sommer des vorigen Jahres. Besonders in alpinen Regionen muss man sich darauf einstellen, dass Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels in Zukunft immer häufiger auftreten werden. (pte)

Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt Asthma



ULM - Forscher der Abteilung Epidemiologie an der Universität Ulm haben unter der Leitung von Stephan Weiland im Rahmen einer Studie herausgefunden, dass ein Zusammenhang zwischen den klimatischen Bedingungen und der Häufigkeit von Asthma und Allergien besteht. Die Wissenschaftler untersuchten die Daten von 660 000 Kindern im Alter von 6 bis 7 und 13 bis 14 Jahren.

Sie setzten die Häufigkeit der Erkrankungen zu den klimatischen Langzeitbedingungen von 146 Studienzentren in 54 Ländern in Beziehung. Dabei erkannten die Forscher einen Zusammenhang zwischen der relativen Luftfeuchtigkeit in Innenräumen und der Häufigkeit von Asthma in Westeuropa (220 000 Kinder in zwölf Ländern). (pte)

Anstieg von Kurzsichtigkeit in Ostasien

CANBERRA - Ostasienische Länder verzeichnen einen extremen Anstieg von Kurzsichtigkeit. Entgegen dem verbreiteten Glauben sind die Menschen dort nicht genetisch anfälliger als andere Bevölkerungsgruppen. Die Epidemien von Kurzsichtigkeit in Singapur und Japan sind auf die Veränderungen in der Lebensweise zurückzuführen und könnten auch bald in westlichen Ländern beobachtet werden, wo sich der Lifestyle ebenfalls ändert. Zu diesem Schluss kommen Forscher der Australischen National Universität in Canberra. (pte)